

Test 1 BWL - Lösungen

Inhalt

ToDo.....1

ToDo

Lösungsvorschläge, keine 100 % - Lösungen! Es geht hierbei um Lösungsvorschläge, die angeboten werden um eigene Lösungen zu verifizieren. Dabei fassen die Lösungsvorschläge die grundsätzliche Denkweise zusammen, sind nicht ausschließlich, nicht vollständig und ohne Gewähr! Lösungen sind blau markiert.

-
- 1) In Ihrem Unternehmen möchten Sie nach der Weiterbildung als Organisationsmittel Ihrer Wahl eine Stellenbeschreibung einführen. Nennen Sie drei wichtige Punkte bzw. Inhalte einer Stellenbeschreibung, welche drei gibt es?

Unterstellungsverhältnis (Hierarchie in der der Mitarbeiter steht), Gehalt / Lohn, Aufgaben, Tätigkeitsbeschreibung, Verantwortungsbereich, Berichtswesen, Abteilung (Hauptfunktion)

- 2) Um kostenintensive Investitionen größerer Unternehmen sinnvoll stemmen zu können und die Kapitalbeschaffung dabei auf viele Schultern zu verteilen, wird oftmals eine bestimmte Rechtsform verwendet. Nennen Sie Ihre präferierte Unternehmensform und vier wesentliche Kriterien davon.

Interessant wäre hierbei die Aktiengesellschaft, AG, da die Kapitalbeschaffung auf vielen Schultern verteilt werden soll, Kapital bei Gründung (Stand 2019) 50.000 € aufteilbar auf 1 € / Aktie, Kriterien wären: begrenztes Haftungskapital bei Gründung, Haftung nur durch das Aktienkapital – keine Privathaftung der Aktionäre, Splittung des Aktienkapitals, Kapitalbeschaffung an der Börse (wenn AG an der Börse notiert ist), teilweise Öffentlichkeit der Finanzen (Veröffentlichungspflicht), festgelegte Organe der AG, Eintrag ins Handelsregister

- 3) Sie sind von einem guten Freund gebeten worden, ihm bei der geplanten eigenen Unternehmensgründung beratend zur Seite zu stehen. Sie könnten sich dabei ebenso beteiligen, gemeinsam mit zwei anderen Freunden die Sie gut kennen. Hierbei stehen im Raum die Rechtsformen: Einzelunternehmen (nicht im Handelsregister eingetragen), OHG, KG, GmbH und AG. Jeder der zwei weiteren Beteiligten könnte 5.000 EUR zur Verfügung stellen. Sie würden sich ebenso mit dieser Summe beteiligen. Ihr Freund möchte jedoch, da er die Idee und einen passenden Geschäftszweck entwickelt hat, für sich die Geschäftsführung und die Vertretung übernehmen bzw. reservieren.

a) Welche Rechtsform raten Sie Ihrem Freund? Bitte mit Begründung.

Eine Möglichkeit wäre eine Kommanditgesellschaft, KG. Für eine GmbH fehlen 5.000 €, für eine AG noch mehr, bei einer OHG besteht eine andere Aufteilung der Führungspersonen

b) Nachdem Ihr Vater von der guten Idee gehört hat, möchte er sich ebenfalls beteiligen – ebenfalls mit 5.000 EUR. Er bevorzugt auch nicht die Führung des Unternehmens. Ändert sich damit Ihre erste Einschätzung zur Rechtsform? Welche könnten Sie nun zur Auswahl stellen?

Nun kommen wir auf 25.000 €, die Voraussetzungen für eine GmbH sind gegeben und Ihr Freund wäre ggf. Geschäftsführer mit > 50 % der Anteile (GmbH - Vertrag), Achtung: Einen Geschäftsführer gibt es nur bei der GmbH, alle anderen Rechtsformen mit ähnlicher leitenden

Funktion haben lediglich eine Geschäftsführungsfunktion, mehr nicht!

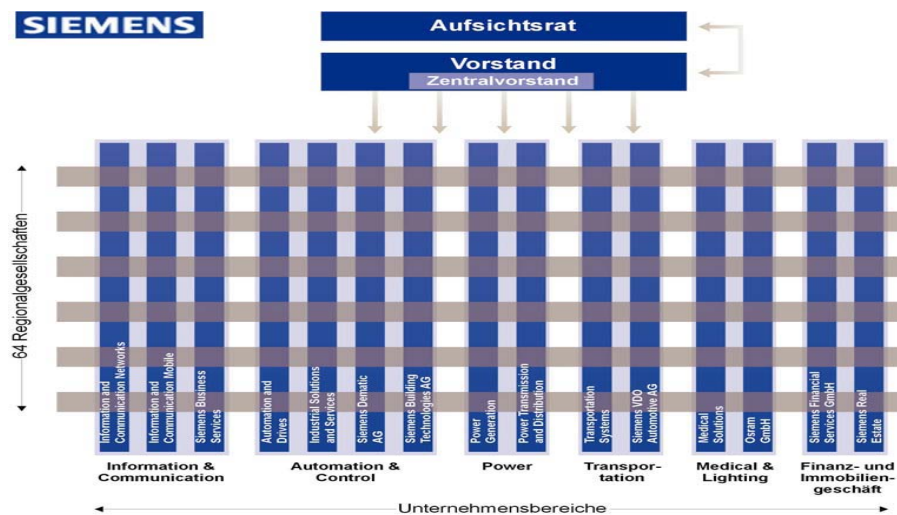
4) Nach der erfolgten Unternehmensgründung stehen weitere Fragen im Raum, Sie werden weiterhin nach Ihrer Einschätzung befragt...

a) Erläutern Sie den Aufbau des Einliniensystems aus der Organisationstheorie für den Start des geplanten Unternehmens auf der grünen Wiese.

Eine (!) direkte Linie zwischen den Funktionen, nicht mehr, d.h. die Linie wird immer durch die jeweilige Funktion, die Stelle, unterbrochen – aber nur einmal, es gibt nicht mehr Linien

b) Skizzieren Sie Ihrem Freund eine Matrixorganisation zum Vergleich – falls das Unternehmen wächst und er etwas „anderes“ bzw. „sinnvolleres“ und zukunftsfähiges machen möchte.

Beispiel einer ehemaligen Organisationskarte von SIEMENS:



c) Erläutern Sie den Aufbau der beiden Formen anhand einer Tabelle – wo liegen wesentliche Unterschiede?

Einlinien: Eine Linie, ein Vorgesetzter, direkte Unterstellungsverhältnisse, für kleinere Unternehmen geeignet

Matrix: Zwei (!) Linien, Stellen befinden sich in den Kreuzungspunkten, ggf. mehr (2) Vorgesetzte, für große Unternehmen geeignet, bedingt einen gewissen Pflegeaufwand
Hiervon dann eben Tabelle anfertigen

d) Braucht Ihr Freund gleich eine Stabsstelle? Erläutern Sie.

„Eigentlich“ nicht, typische Stabsstellen wären Patentwesen, Qualitätswesen (nicht Qualitätsprüfung), EDV ...

e) Nachdem der Aufbau nun geklärt ist, erläutern Sie gleich noch die Ablauforganisation des Unternehmens, was sehen Sie daran?

Hieran sieht man den dynamischen Verlauf im Unternehmen, die statische Aufbauorganisation stellt Betriebsbereitschaft dar, in der Ablauforganisation bewegt sich das Werkstück

5) Erläutern Sie die folgenden Stichworte in Kurzform:

a) Organe einer AG.

Vorstand, Hauptversammlung, Aufsichtsrat

b) Juristische Person?

Selbständige rechtsfähige Person (keine natürliche Person), bitte nicht Anwalt..

c) Hauptfunktionen? Bitte drei nennen und eine erläutern.

Hauptfunktionen ist ein anderer Begriff für Abteilungen.. z.B. Einkauf: Kauft Waren und Dienstleistungen ein, verhandelt mit diesen, sorgt für den reibungslosen Betriebsablauf einer Fertigung...

d) Wie kann man Betriebsmittel gliedern?

Nach der zeitlichen Verwendung, Betriebsmittel sind im Anlagevermögen des Unternehmens (vgl. Bilanz), verbleiben damit längerfristig im Unternehmen, z.B. bebaute Grundstücke, Maschinen, Anlagen, Fahrzeuge...

e) Welche Beziehungszusammenhänge werden mit der Aufbauorganisation gestaltet?

Unterstellungsverhältnisse, statische Beziehungen, Hierarchien

f) Womit werden dynamische Beziehungszusammenhänge nach der Organisationstheorie gestaltet?

Ablauforganisation

g) Was besagt „Make-Or-Buy“?

Machen, produzieren wir das Produkt selber, oder kaufen wir es ein?

h) Wenn Sie bei der Artteilung der Arbeit über die Mitarbeiter nachdenken, welche Vor- und Nachteile der Artteilung gibt es?

Eine Artteilung in der Arbeitsorganisation ist die Arbeit nach ihrer Art aufzuteilen, Drehen, Fräsen, Bohren.. stellen Sie sich 45 Jahre Fräsen vor – dann fallen Ihnen Vor- und Nachteile ein... Vorteile: Fähigkeit der Mitarbeiter beschreiben z.B. Akkordreife und –fähigkeit, welcher Mitarbeiter ist für welche Tätigkeit geeignet, ... Nachteile: Monotonie, z.B. Ford T-Modell

i) Was sind die Inhalte von Arbeitsplänen, nennen Sie drei?

Ein Arbeitsplan beschreibt alle erforderlichen Handlungen an einem Produkt in geordneter Reihenfolge um das Produkt fertigen zu können, dazu gehören auch Maschinen und Anlagen, Werkzeuge, Laufzeiten, JIT...

j) Warum differiert die Anzahl des Nettopersonalbedarfs gegenüber des Bruttoperonalbedarfs?

Nettopersonalbedarf + verteilfähige Zeiten, Zusatzzeiten (z.B. Urlaub, doppelte Sicherheit von Mitarbeitern, Krankschreibungen, Kinderzeit etc. ...) damit werden mehr Mitarbeiter vorgehalten als „eigentlich“ gebraucht werden

6) Netzwerktechnik, ein paar Fragen hierzu:

a) Was verstehen Sie unter einem Netzplan?

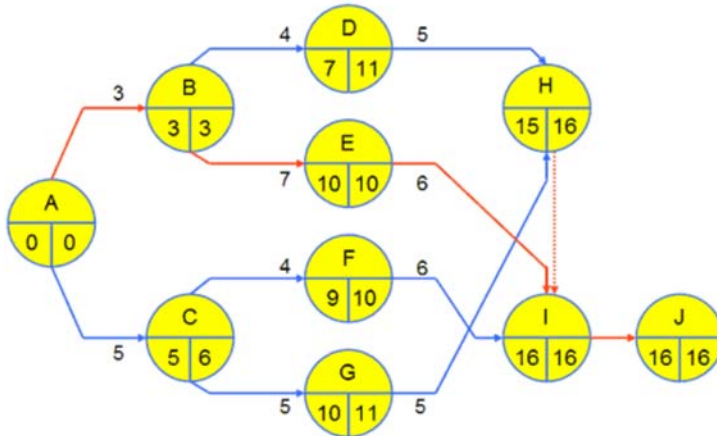
Grafische Idee / Lösung / Darstellung des Verlaufs der Produktion, des kritischen Pfades, Darstellung, Vorwärts- und Rückwärtsrechnung möglich

b) Was ist die Besonderheit des kritischen Pfades bei einem Netzplan?

Pfad eines Produktionsprozesses ohne Puffer = längster Weg

c) Skizzieren Sie einen kleinen Netzplan mit kritischem Pfad. (Bitte eigenes kleines Beispiel)

Hier ein Beispiel aus den USA:



- 7) Ein internationales Unternehmen benötigt für seine Automobilzulieferproduktion Lichtanlagen. Im Durchschnitt werden täglich 500 Stück der LED Scheinwerfer eingebaut. Erläutern Sie je einen Vorteil und Nachteil einer Just-in-time-Anlieferung gegenüber der Lagerhaltung der LED Scheinwerfer.

Vorteile: Keine Lagerhaltung, Platz, Verschlechterung der Ware, Diebstahl etc. ..

Nachteile: Fällt der Vorlieferant aus oder geht die Ware auf dem Versandweg unter, ist keine Ware im Haus..

- 8) Wirtschaftlichkeitsprinzipien, erläutern Sie anhand der genannten Beispiele um welches Prinzip es sich handelt:

a.) Der Output ist fest vorgegeben; Wahlmöglichkeiten beim Input

Minimumprinzip

b.) Der Input ist fest vorgegeben; Wahlmöglichkeiten beim Output

Maximumprinzip

- 9) ABC Analyse

a) Welchen Zweck hat eine ABC Analyse?

Strukturierung nach monetärem Aufwand oder Größe oder Lieferzeit etc. von Waren, Dienstleistungen, Einkäufen...

b) Beschreiben Sie in Stichworten die Vorgehensweise bei einer ABC Analyse.

Bsp. ABC Analyse in der Materialwirtschaft:

- Ermittlung des Periodenverbrauchs in Geldeinheiten für jede Materialart
- Vergabe einer Rangziffer an jede Materialart entsprechend ihrem in Geldeinheiten gemessenem Periodenverbrauchs
- Berechnung des prozentualen Anteils jeder Materialart am Gesamtverbrauch in Mengeneinheiten aller Materialarten
- Berechnung des prozentualen Anteils jeder Materialart am Gesamtverbrauchwert aller Materialarten

- Ordnen der Materialarten entsprechend ihrer Rangziffer
- Kumulieren der prozentualen Anteile am Gesamtverbrauch in Mengeneinheiten aller Materialarten
- Kumulieren der prozentualen Anteile am Gesamtverbrauchswert aller Materialarten

sieht als Tabelle dann so aus:

Material- art Nr.	Materialverbrauch pro Periode		Preis pro ME	Wert des Gesamtverbrauchs		Rang
	in ME	in %		in GE	in %	
1	156	6	06	14.076	77	1

Rang	Material- art Nr.	Mengen- verbrauch in %	kumulierter Mengen- verbrauch in %	Wert- verbrauch in %	kumulierter Wert- verbrauch in %
1	10	1	1	46.7	46.7

c) Welchen Prozentsätzen teilen Sie A-, B- und C- Produkte bzw. Lieferanten i.d.R. zu?
 I.d.R. A = größter Wert, > 65.. %, C = kleinster Wert, < 9 %, B = alles, was weder in A noch in C verortet werden kann, i.d.R. sollte diese Aufteilung nach der Berechnung gemacht werden, sonst haben wir alle in A...

d) Was bedeutet „Gewichten“ in Zusammenhang mit einer ABC Analyse?
 Das unter c) beschriebene, die prozentuale Verteilung der Produkte

e) Was bedeutet „Hard-Facts“ und „Soft-Facts“ in Zusammenhang mit einer ABC Analyse?
 Hard-Facts ist alles, was monetär direkt bewertet werden kann, wo ich also Geldbeträge habe.
 Soft-Facts sind separat (nach Bauchgefühl) zu bewerten, z.B. anhand Punktevergabe oder ähnliches

Wie ist nun Ihr Eindruck, Ihr Bauchgefühl? War doch machbar oder nicht?